

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am  
12.04.2013**

***öffentlich***

---

**Ort:**

**Stadthaus, R. 116  
Marktplatz 2  
06108 Halle**

**Zeit: 14:00 Uhr bis 15:15 Uhr**

**Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis**

**Anwesend sind:**

Herr Norbert Böhnke  
Herr Roland Hildebrandt

Frau Ute Haupt  
Herr Swen Knöchel  
Frau Hanna Haupt  
Frau Denis Häder

Frau Dr. Inés Brock  
Frau Sylvia Weiß  
Frau Bettina Pätzold

Herr Jens Kreisel  
Frau Katrin Lademann  
Frau Katharina Brederlow  
Herr Christian Heine  
Frau Vanessa Mehovic  
Herr Beigeordneter Tobias Kogge

bevollmächtigt für Herrn Beigeordneten Kogge  
CDU

**Vertreter** für Herrn Andreas Scholtyssek

DIE LINKE.

DIE LINKE.

SPD

MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

**Vertreter** für Frau Sabine Wolff

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

EB Kita

EB Kita

**Vertreter** für Frau Karin Schmidt

Betriebsleiter EB Kita

EB Kita

FB Bildung

BMA

Auszubildende

Verwaltung (Sitzung hatte bereits angefangen)

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Andreas Scholtyssek  
Frau Sabine Wolff  
Frau Karin Schmidt

CDU

MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

EB Kita

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Kindertagesstätten wurde durch **Herrn Norbert Böhnke, persönlicher Referent des Beigeordneten Tobias Kogge**, eröffnet und geleitet. Herr Böhnke wurde bevollmächtigt, für Herrn Beigeordneten Kogge, die Ausschusssitzung zu leiten. Die Vollmacht liegt dem Protokoll bei. Herr Böhnke stellte die Beschlussfähigkeit fest, es waren 9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Böhnke, persönlicher Referent des Beigeordneten Tobias Kogge**, fragte an, ob Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen.

Änderungswünsche gab es keine.

**Herr Böhnke** bat um Abstimmung der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung:** **zugestimmt**

Somit wurde folgende **Tagesordnung** festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Wirtschaftsplan 2013 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2012/11174
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

### zu 3 Genehmigung der Niederschrift

---

**Herr Böhnke, persönlicher Referent des Beigeordneten Tobias Kogge,** bat um Abstimmung der Niederschrift vom 08.03.2013

**Abstimmungsergebnis:** zugestimmt

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen

### zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

---

**Herr Böhnke, persönlicher Referent des Beigeordneten Tobias Kogge,** teilte mit, dass in der Sitzung vom 18.01.2013 der Betriebsausschuss einstimmig dem Rechnungsprüfungsamt empfohlen hat, für die Prüfung des Wirtschaftsjahres 2012 Price Waterhouse Coopers zu binden.

**Herr Beigeordneter Kogge** traf zur Sitzung ein und übernahm die Leitung dieser.

### zu 5 Bericht des Betriebsleiters

---

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita:**

**Der Bericht des Betriebsleiters ist im Session hinterlegt.**

**Schwerpunkte:**

- Bekanntgabe der Zahlen des Quartalsabschlusses (4. Quartal 2012)
- Steigerung der Beschäftigungszahlen und erbrachte Betreuungsstunden
- Altersstruktur des Personals
- Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in den Kitas und Entwicklung des Personals in der Verwaltung
  
- Einführung KiföG/ Umsetzungsstand im EB Kita
- Ergebnisse der Elternbefragung – Personalbedarf in den Einrichtungen liegt aktuell bei 108 Mitarbeitern
- bei der Anpassung der Arbeitszeit auf durchschnittlich 33,35 Stunden liegt der Personalbedarf bei rund 72 Mitarbeitern

**Herr Knöchel, Fraktion DIE LINKE,** fragte an, ob es zur Landeskalkulation eine Gegenüberstellung zur Stadt Halle/S gibt?  
Man könnte dann genau sagen, welche Mehrkosten der Stadt entstehen und der Wirtschaftsplan könnte dann neu berechnet werden. Jeder Versuch von Planung ist natürlich relativ schwierig.

Wird es eine Verordnung zum KiföG geben?

Eine weitere Frage bezog sich auf die Anmeldezahlen im Hort. Steigen diese? Denn sonst muss man bedenken, dass sich der Personalschlüssel im Hort verschlechtert und wieder Überhänge an Personal zu verzeichnen sind.

**Herr Beigeordneter Kogge** übergab die Beantwortung der Fragen an **Frau Brederlow, amt. Fachbereichsleiterin Bildung:**

Die Träger müssen noch einige Zahlen liefern. Eine Prognose, wie hoch der Mehrbedarf sein wird, kann daher noch nicht abgegeben werden.

Eine Verordnung zum KiföG wird es wohl nicht geben.

**Herr Kreisel:**

Die Anmeldezahlen für den Hort werden dem Protokoll hinzugefügt.

**Herr Beigeordneter Kogge** berichtete, dass eine Arbeitsgruppe gegründet wurde, die alle Fragen rund um das KiföG klärt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

## **zu 6        Beschlussvorlagen**

---

### **zu 6.1        Wirtschaftsplan 2013 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Vorlage: V/2012/11174**

---

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita:**

Diese Vorlage wurde nun vollständig an den Haushalt der Stadt Halle angepasst.

Geändert haben sich Ergebnisplan und Finanzplan.

Die Haushaltsberatungen lagen zeitlich sehr eng, daher gab es immer wieder Auswirkungen auf unseren Wirtschaftsplan, die immer wieder neu angepasst werden mussten.

Altersteilzeit und KJHG-Ermäßigungen sind nun sachgerecht auf beiden Seiten abgebildet.

Eine Kostenreduzierung von 269.000 € spiegelt sich in unterschiedlichen Maßnahmen wieder. Maßgeblich in der Bauunterhaltung müssen einige Projekte in das nächste Jahr geschoben werden.

**Frau U. Haupt, Fraktion DIE LINKE:**

Was steht hinter den einzelnen Maßnahmen? Bei PPP kann doch gar nicht gespart werden?

**Herr Kreisel:**

PPP befindet sich zwar in der Position Bauunterhaltung, dort kann aber nicht reduziert werden. Hier geht es um Maßnahmen, bei denen wir entschieden haben, sie nicht in 2013 durchzuführen.

Auch der geplante Erziehertag im Herbst wird in das Jahr 2014 verschoben.

Jedoch muss auch betont werden, dass bei immer mehr Kindern die Kostenreduzierungen nicht jedes Jahr vorgenommen werden können.

**Herr Beigeordneter Kogge** dankte **Herrn Knöchel, Fraktion DIE LINKE**, noch einmal persönlich. Durch seine Einwände konnten wesentliche Positionen, wie Altersteilzeit und KJHG-Ermäßigung, überdacht und überarbeitet werden.

**Herr Kreisel:**

Die Sachkosten in den Kindereinrichtungen versuchen wir seit Jahren nahezu gleich zu halten. Auch hier muss jedoch noch einmal betont werden, dass uns das trotz steigender Kinderzahlen gelungen ist. Die Grenzen sind nun aber erreicht. Zumal noch zwei weitere Kindereinrichtungen in 2014 eröffnet werden sollen.

**Frau H. Haupt, SPD Fraktion:**

Warum wird die Altersteilzeit zum Vermögen?

**Herr Heine, BMA**, erläuterte die bilanzierte Auswirkung und die Darstellung der Altersteilzeit in der Vermögensübersicht und der Finanzplanung der Stadt Halle.

Die 1.7 Mio € ATZ hätte der Eigenbetrieb bei Gründung eigentlich bar erhalten müssen. Die Vereinbarung der Stadt mit dem EB Kita sieht so aus, dass das Geld dann zur Verfügung gestellt wird, wenn es der EB Kita braucht. Somit hat der EB Kita gegenüber der Stadt eine Forderung. Die Rückstellungsgröße wird jedes Jahr neu begutachtet.

**Herr Beigeordneter Kogge** fragte, ob es noch weitere Fragen zur Vorlage gibt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**Herr Beigeordneter Kogge** bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:**

**-einstimmig zugestimmt-**

8 Ja-Stimmen  
0 nein-Stimmen  
1 Enthaltung

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

**Finanzielle Auswirkung:**

**Ergebnisplan der Stadt Halle (Saale)**

Produkt 1.36101 Förderung von Kindern in Kindertagesstätten	2.907.078 €
Produkt 1.36501 Betrieb von Kindertagesstätten	<b>23.615.640 €</b>

**Finanzplan der Stadt Halle (Saale)**

<b>4-510_2 Jugendarbeit</b>	<b>2.462.522 €</b>
davon Aufwendungen passive Altersteilzeit	<b>1.731.381 €</b>
davon ausserordentlicher Ertrag	<b>731.141 €</b>

## zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

---

Es gab keine Anträge von Fraktionen und Stadträten.

## zu 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

---

Es gab keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

## zu 9 Mitteilungen

---

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, unterbreitete seine Vorschläge für das zukünftige Berichtswesen.

In 4 verschiedenen Modulen könnte der EB Kita entsprechende Auswertungen liefern. Er zeigte einen Vorschlag für den Bericht zu den Kosten und Erlösen. Ebenso eine Abbildung des Wirtschaftsplanes, der IST-Abgleich und der Vergleich mit dem Vorjahr. Des weiteren stehen Statistiken auch regelmäßig zur Verfügung.

**Herr Knöchel, Fraktion DIE LINKE:**

Es ist wichtig, dass wir im Ausschuss ein problemorientiertes Berichtswesen erleben. Nur dann kann der Ausschuss auch Probleme erkennen und an der Lösung dieser aktiv mitwirken.

**Herr Beigeordneter Kogge** sagte das problemorientierte Berichtswesen zu.

**Herr Knöchel:**

Wir möchten das Alltagsgeschäft des EB Kita als Ausschuss begleiten.

**Herr Beigeordneter Kogge** teilte dem Ausschuss mit, dass auch in diesem Jahr in der ersten Juliwoche wieder auf dem Gelände der Saline die Sommerakademie 2013 stattfinden wird. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und sich ein Bild von den Aktivitäten vor Ort zu machen.

Es gab keine weiteren Mitteilungen.

## zu 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

**Frau U. Haupt, Fraktion DIE LINKE**, möchte gern zum Baustand der neuen Kitas Informationen.

Ist die Problematik –**behindertengerecht**- für die Schimmelstraße geklärt?

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, antwortete, dass dieses Problem zur Zufriedenheit aller geklärt wurde.

Er sagte zu, dass in der nächsten Sitzung detailliert über die Bauvorhaben berichtet wird.

**Frau Brock, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:**

Wie ist der Stand in Heide–Süd?

**Herr Kreisel:**

Es gab natürlich Verzögerungen durch die Änderungen im Wirtschaftsplan. 2013 als angedachter Fertigstellungstermin ist natürlich nicht mehr möglich. Auch die baufachlichen Prüfungen werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Es gab keine weiteren mündlichen Anfragen.

**zu 11      Anregungen**

---

**Herr Häder, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, fragte nach der Terminplanung für die kommenden Ausschusssitzungen. Ein fester Sitzungsplan wäre sicher für alle wesentlich besser.

**Herr Beigeordneter Kogge:**

Drei Termine kommen für die nächste Sitzung ins Gespräch: 21.06.13, 28.06.13 und 05.07.13. Favorisiert wird der 5.7.13.

Vorschläge für weitere Termine und damit einen langfristigen Sitzungsplan werden entsprechend erarbeitet.

Es gab keine weiteren Anregungen.

**Herr Beigeordneter Kogge** beendete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.05.13

---

Tobias Kogge  
Beigeordneter Bildung und Soziales

---

Katrin Lademann  
Protokollführerin